

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 62 (1975)
Heft: 7: Alterswohnungen = Logements pour personnes âgées

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

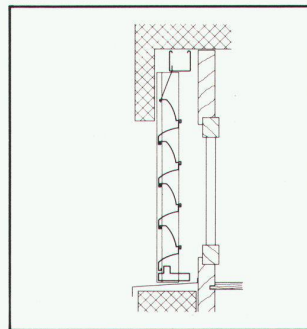
Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein aussergewöhnlicher Falter* am Fenster



*normapli®
der faltbare Allwetterschutz
– senkt Baukosten
– löst Isolationsprobleme
– gibt Schutz und Sicherheit
– belebt die Fassaden
eignet sich auch für Alt- und
Umbauten



Metallbau AG Zürich

Storen- und Rolladenfabrik

Anemonenstrasse 40, 8047 Zürich
Telefon 01-54 67 00

norm®

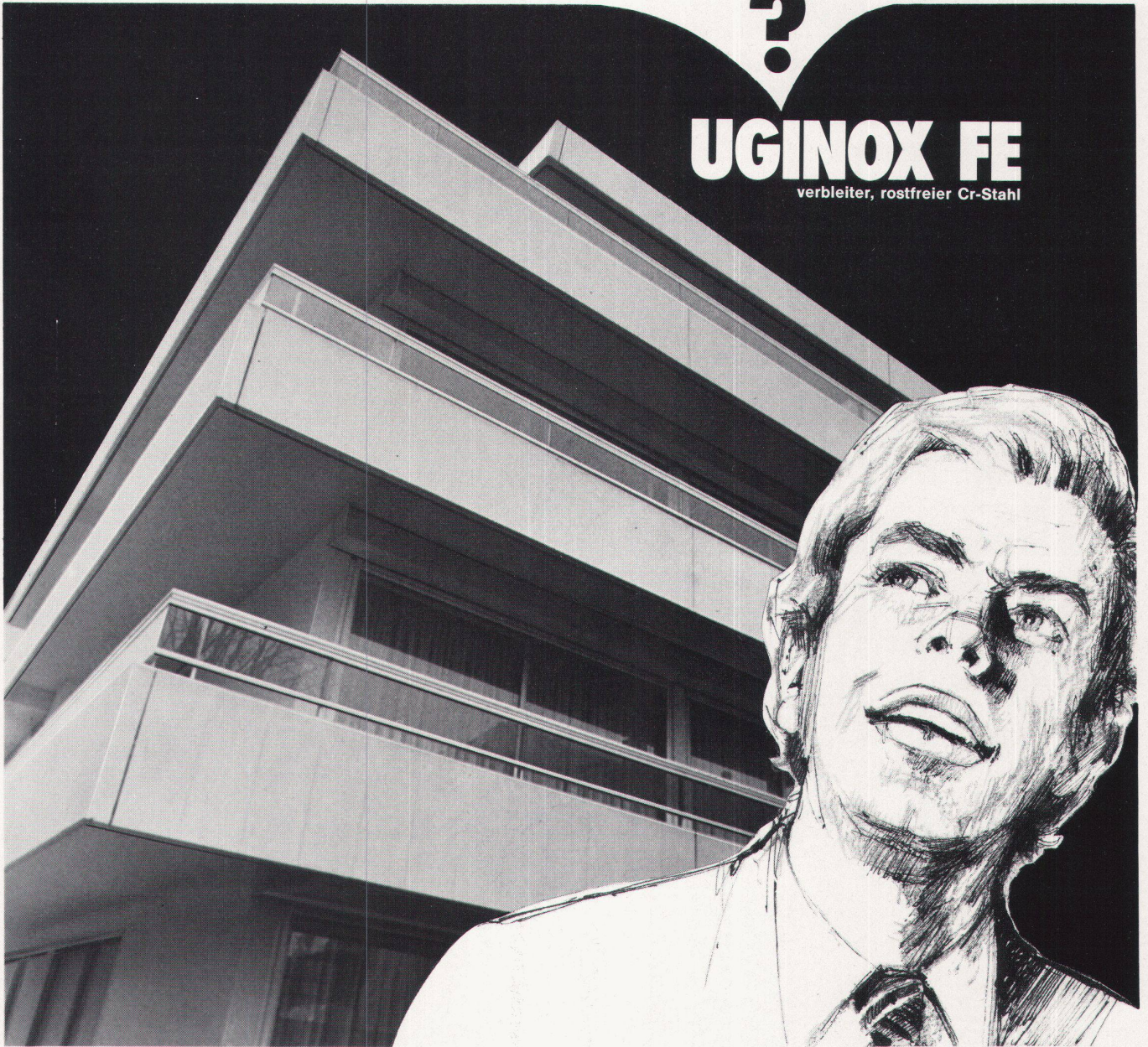
Vertretungen und Servicestellen in Basel, Bern, Chur, Lausanne, Locarno, Luzern, Solothurn, St. Gallen und Zürich

Was gibt es Neues auf dem Dach

?

UGINOX FE

verbleiter, rostfreier Cr-Stahl



Ob es sich um Neubauten oder
Renovationen handelt,
UGINOX FE ist die Lösung
Ihrer Bedachungsprobleme
in wirtschaftlicher und
ästhetischer Hinsicht

- mattes Aussehen, nicht glänzend
und auf Wunsch streichbar
- leichtes Löt- und Falzen
- aussergewöhnlich widerstandsfähig
gegenüber atmosphärischen
Einwirkungen

UGINOX

**UGINOX FE ist ein modernes und sicheres Bedachungsmaterial
für Spenglerarbeiten.**

UGINE-STAHLE AG, Postfach, 8184 Bachenbülach/ZH, Tel. 01/96 89 47



Wer auf Schweizer Qualität Wert legt, bevorzugt einen Schweizer Qualitätsherd von Bauknecht.

(Aus dem Bauknecht-Werk Horw bei Luzern)

Man schaut wieder auf Qualität, auf Schweizer Qualität nota bene. Und da hat Bauknecht ein gewichtiges Wort mitzureden. Vielhunderttausendfach bewähren sich Bauknecht-Produkte in Schweizer Haushalten. Da muss schon etwas dran sein: Bedienungskomfort und Raffinessen zum Beispiel. Und die sprichwörtliche Qualität der Bauknecht Koch- und Backgeräte «Made in Switzerland».



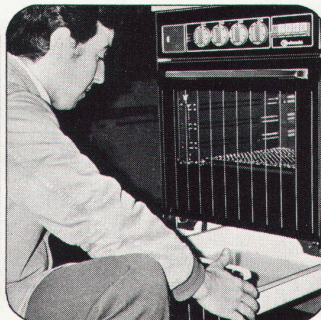
POOL



Kochherd-Fabrikation im Bauknecht-Werk Horw bei Luzern. Hier werden Elektro-Kochherde, Backöfen und Rechauds nach Schweizer Norm und entsprechend den hohen Schweizer Qualitätsansprüchen produziert. Und hier wurde auch der neue, aufsehenerregende Bauknecht Heissluftbackofen entwickelt, der inzwischen bei den Schweizer Hausfrauen sensationelle «Karriere» gemacht hat.



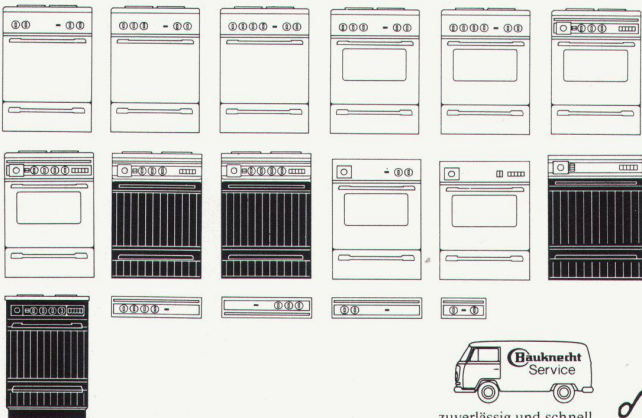
Sorgfältige und gewissenhafte Fertigung durch geschultes Fachpersonal – Voraussetzung für die erstklassige Qualität aller Bauknecht-Geräte. Und Garant für jahrelangen treuen und zuverlässigen Dienst.



Jedes Bauknecht-Gerät durchläuft – bevor es seinen Weg in einen Schweizer Haushalt antritt – eine minutiöse Endkontrolle. Im Bauknecht-Werk Horw wird nichts dem Zufall überlassen, damit sich die Hausfrau auf ihren Herd verlassen kann.



Am Ende einer langen Kette steht der Käufer und erwartet für sein gutes Geld ein hochwertiges, funktionstüchtiges Qualitätsprodukt, das seinen Dienst über Jahre hinweg zuverlässig erfüllt. Der Fachhandel als natürliches Bindeglied zwischen Produzent und Konsument versieht hier die wichtige Funktion bedürfnisbezogener Beratung.



zuverlässig und schnell



Informations-Bon

Ich möchte das umfangreiche Bauknecht-Programm kennenlernen: 16 Stand- und Einbau-Elektroherde, Backöfen und Rechauds. Spitzenmodelle mit Bauknecht Reinbleib-Heissluftbackofen.

Bitte senden Sie mir die vollständige Dokumentation.

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

_____ w



weiss, was Frauen wünschen

Bauknecht AG, 5705 Hallwil, Telefon 064/50 11 01

Neue Wettbewerbe

Ideenwettbewerb Bahnhofgebiet Luzern

SBB, PTT, Kanton und Stadt Luzern veranstalten einen öffentlichen Ideenwettbewerb für das Bahnhofgebiet Luzern. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1972 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben. Die Preissumme beträgt Fr. 200'000.-. Für allfällige Ankäufe stehen Fr. 50'000.- zur Verfügung. Preisgericht: Dr. jur. Werner Latscha, Generaldirektor SBB, Bern (Vorsitz); Rolf Zollikofer, Ing. ETH, Kreisdirektor SBB, Luzern; Dr. Heinz Gubler, Direktor der Postdienste, Bern; Dr. jur. Felix Wili, Baudirektor, Regierungsrat, Luzern; Dr. jur. Hans-Rudolf Meyer, Stadtpräsident, Luzern; Uli Huber, Arch. BSA/SIA, Chef Hochbau Generaldirektion SBB, Bern; Hermann Barth, Arch. ETH, Chef Hochbau, Kreisdirektion SBB, Luzern; Hermann Zachmann, Arch. SIA, Chef

Spezialbauten Generaldirektion PTT, Bern; Franz Emmenegger, Chef Betriebsplanung der Postdienste, Generaldirektion PTT, Bern; Erwin Schwilch, Stadtplaner, Luzern; Adolf Ammann, Arch. BSA/SIA, Luzern; Frédéric Brugger, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Tita Carloni, Arch. BSA/SIA, Pregassona; Prof. Dolf Schnebli, Arch. SIA, Zürich/Agno; Jakob Zweifel, Arch. BSA/SIA, Zürich. Der Bezug der Wettbewerbsunterlagen erfolgt ausschliesslich per Post durch Voreinzahlung einer Depotgebühr von Fr. 400.- auf das Postscheckkonto 30-193, Schweizerische Bundesbahnen, Bern, mit dem «Wettbewerb Bahnhofgebiet Luzern». In gleicher Weise kann das Wettbewerbsprogramm gegen Voreinzahlung von Fr. 10.- separat bezogen werden. Bezug der Unterlagen: 30.6.-30.9.1975. Fragestellung bis 26.9.1975. Ablieferung der Entwürfe bis 2.4.1976, der Modelle bis 7.5.1976.

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb Primarschule Zwingen

Bei diesem unter sieben eingeladenen Architekten durchgeführten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4000.-): W. und K. Steib, Arch. BSA/SIA, Basel; 2. Rang (Fr. 3900.-): M. und Y. Hausammann, dipl. Arch. ETH/SIA/SWB, Bern; 3. Rang (Fr. 3100.-): M. Funk und H.U. Fuhriemann, dipl. Arch. ETH/SIA, Baden, Verfasser: H.U. Fuhriemann; 4. Rang: Andry, Habermann, Remund, Arch. SIA, Biel; 5. Rang: Architekturgemeinschaft P. Würger und H.R. Bühler, Arch. HTL, Bottmingen; 6. Rang: Giuseppe Gerster, dipl. Arch. ETH/SIA, Laufen; 7. Rang: G. Belussi und R. Tschudin, Arch. SIA, Basel, Mitarbeiter: W. Kläy, dipl. Arch. Die feste Entschädigung aller Teilnehmer betrug Fr. 2500.-. Das Preisgericht beantragte, die Architekten W. und K. Steib, Basel, seien mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: T. Hueber, Präsident der Schulbaukommission; O. Lüscher, Gemeinderat; Dr. H. Fabri, Zwingen; Sachpreisrichter: U. Hettich, Bern; R. Gross, Zürich; U. Huber, Bern; G.H. Schierbaum, Rombach.

Projektwettbewerb Neubau Amthaus Interlaken

Das Preisgericht beschloss, die eingereichten 11 Entwürfe wie folgt zu prämiieren: 1. Rang (Fr. 8000.-): Max Roos, Arch., Interlaken; 2. Rang (Fr. 7500.-): Peter Gasser, Interlaken; 3. Rang (Fr. 4500.-): Bruno Inäbnit, Interlaken; 4. Rang (Fr. 3500.-): Hanspeter von Allmen, Interlaken; 5.

Rang (Fr. 1500.-): Walter Amacher, Mitarbeiter; Hans Waltisberg, Interlaken. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der im ersten und zweiten Rang stehenden Projekte seien zu einer Überarbeitung einzuladen. Fachleute im Preisgericht: R. Hesterberg, Bern; S. Keller, Interlaken; H. Müller, Burgdorf; D. Barben, Bern (Ersatzpreisrichter).

Ideenwettbewerb für Zentrumsgestaltung in Büron LU

In diesem unter neun eingeladenen Architekten durchgeführten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3800.-): Adolf+Lis Ammann-Stebler, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Mitarbeiter: A. Bügler, Arch., und Hannes Ineichen, Arch. SWB, Mitarbeiter: K. Galati, Arch. SWB, Luzern; 2. Rang (Fr. 2400.-): P. Gasser, W. Trutmann, P. Ziegler, Architekten, Mitarbeiter: H. Seinsche, A. Lang, Luzern; 3. Rang (Fr. 1800.-): Franz Züst und Urs Troxler, Arch., Mitarbeiter: Anton Kost, dipl. Ing. ETH, Sursee; 4. Rang (Fr. 1000.-): Karl Wigger+Josef Steiger, Architekten, Meggen. Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat, die Verfasser des erstprämierten Projektes seien mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: Hans Ammeter, Gemeindepräsident, Büron (Präsident); Bela Hefti, Bauingenieur, Sursee; Hans Marti, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Otto Schräli, dipl. Arch. ETH, Luzern; Hans Ulmi, dipl. Ing. ETH, Luzern (Kantonsingenieur); beratende Mitglieder: 15 Personen aus der Gemeinde.

Schweizer Generalvertretung
der bedeutendsten deutschen
Küchenmöbelfabrik
sucht

KONTAKTE

mit

UNTERNEHMEN DER BAUBRANCHE,

wie

Sanitärgeschäften, Schreinereien, Innenarchitekten usw.

für den Wiederverkauf ihres Produktes.

Sehr interessante Konditionen und
ausserordentlich reichhaltige
Programmpalette (ca. 30 verschiedene
Ausführungen).

Offerten an: ALNO AG, Anbauküchen, Tobelweg 19,
8049 Zürich, Postfach, 8037 Zürich,
Telefon (01) 564011
(Herrn Schöpfer verlangen)



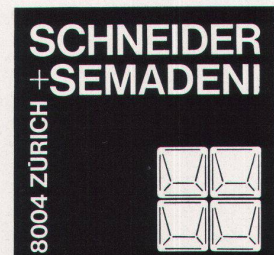
Glasbausteinfenster mit Anticorodal-
Drehflügel in Sitzungszimmer.

Verlangen Sie unverbindlich
Vorschläge und Kombi-
nationszeichnungen

Glasbausteine bieten viel mehr Gestaltungs-
möglichkeiten als die konventionelle
Verglasungsart. Lichtstreuung, Isolation,
Schalldämmung, Sicherheit gegen Feuer
und Einbruch und dauernde Glasklarheit
stempeln den Glasbaustein zum modernen,
exklusiven Bauelement.

Über 20 verschiedene Typen, durchschimmernd
oder durchsichtig, lichtstreuend oder blen-
dungsfrei, ermöglichen die technisch und
ästhetisch einwandfreie Lösung der meisten
Probleme.

Lieferung und Montage



Spezialfirma für Glasbetonbau
8004 Zürich, Feldstrasse 111
Tel. 01/39 86 63 und 23 78 08